

Presseinformation

Badische-Zeitung, 14. Juni 2014

neue Filiale Sparkasse Lörrach-Rheinfelden I Neubau Kandern wird vom Planungsbüro für Banken I Thomas Wunderle geplant

wie es bereits der Badischen-Zeitung zu entnehmen ist, wird noch in 2014 das Gebäude Bahnhofstr. 9 (Postfiliale) in 79400 Kandern zurückgebaut und durch ein neues, modernes Wohn- und Geschäftshaus ersetzt. Baubeginn erfolgt noch in 2014 und die geplante Fertigstellung ist für das Frühjahr 2015 geplant.

Im Erdgeschoß des Neubaus entsteht auf einer Fläche von 340 qm eine moderne Bankfiliale der Sparkasse Lörrach-Rheinfelden. Neben guten Parkmöglichkeiten kann in bester Lage modernste Bankentechnik, diskrete Beratungsräume sowie ein barrierefreier Zugang abgebildet werden.

Das Binzener Planungsbüro für Banken I Thomas Wunderle wurde beauftragt, die neue Sparkassenfiliale im EG auf einer Fläche von 340 qm planerisch zu bearbeiten. Neben der Entwicklung der Filialkonzeption gehören dazu alle organisatorischen und gestalterischen Leistungen für alle Gewerke.

Laut Büroinhaber und Bankenplaner Thomas Wunderle ist das Planungsbüro für Banken bei Geldinstituten bestens eingeführt, aufgrund der Spezialisierung wurde das Büro bei einigen Neu- und Umbauprojekten auch in anderen Regionen von Baden-Württemberg und Bayern beauftragt.

30 BADISCHE ZEITUNG KANDERTAL SAMSTAG, 14. JUNI 2014

Neues Wohn- und Geschäftshaus statt der Post

Sparkasse zieht nur wenige Meter um und belegt das Erdgeschoss in dem neuen rund 3,5 Millionen Euro teuren Gebäudekomplex / Marktplatz für Post im Gespräch

VON UNKEM BEHARTEN
MARKUS MAIER

KANDERN. Ein neues Wohn- und Geschäftshaus wird an der Stelle, wo heute noch die Post betrieben wird, das Gesicht der Kanderner Bahnhofstraße signifikant verändern. Die Investitionskosten für das Großprojekt werden auf rund 3,5 Millionen Euro beziffert. Einziehen wird die Sparkasse Lörrach-Rheinfelden, die wiederum ihr bisheriges Filialgebäude in unmittelbarer Nähe an einen privaten Investor verkauft. Die Post bleibt in Kandern. Im Gespräch ist ein Standort am Marktplatz.

Auf dem Areal der jetzigen Poststelle plant die Firma Kammerer Bauunternehmens GmbH mit Sitz in Ebringen-Kirchen ein Wohn- und Geschäftshaus mit drei Vollgeschossen und einem Attikageschoss. Das Erdgeschoss wird der Sparkasse gehören, in den Obergeschossen werden zehn Wohneinheiten geschaffen. Das teilte Kammerer Bauunternehmer gestern gegenüber der Presse mit. Das Projekt wurde demzufolge vom Tannenkircher Architektin Karl-Friedrich Summler entwickelt. Nachdem der Technische Ausschuss der Kanderner Gemeinderäten dem Projekt in seiner jüngsten öffentlichen Sitzung am Donnerstagabend einstimmig seinen Segen gegeben hat, kann mit dem Arbeiten für die Überbauung nach dem Abriss der alten Bausubstanz wohl noch Ende dieses Jahres begonnen werden. Bei Kammerer Bauunternehmens rechnet man mit einer Bauzeit von etwa 15 Monaten. Demzufolge wäre der Bau im Frühjahr 2016 soweit be-

zugfertig. Die Vermarktung des Großprojektes hat der Kanderner Immobilienexperte Helmut Seiler übernommen. Die Wohnungen haben eine Größe zwischen 70 und 124 Quadratmetern. In der Tiefgarage können 18 Autos abgestellt werden, oberirdisch werden noch einmal rundliche 18 Parkplätze geschaffen. Die Grundstückfläche wird mit 1165 Quadratme-

tern angegeben, das Gebäudevolumen mit 6770 Kubikmetern. Die Wohn- und Nutzfläche beträgt 1860 Quadratmeter. Allein die Investition der Sparkasse in ihr neues rund 340 Quadratmeter großes Geschäftsstellensortiment beträgt nach Angaben des Kreditinstitutes weit über eine Million Euro. Die Sparkasse Lörrach-Rheinfelden baut mit dieser

Maßnahme ihren Standort in Kandern deutlich aus und trägt so der positiven Geschäftsentwicklung Rechnung, heißt es in einer Erklärung der Bank. Dertzeit würden über 9800 Kunden in der Sparkasse Kandern mit einem Geschäftsvolumen von rund 155 Millionen Euro betreut.

Bisher sind in der Geschäftsfiliale vier Mitarbeiterinnen mit Kassen- und Serviceaufgaben betraut, fünf Berater kümmern sich zudem um die Kunden in allen Anlage- und Finanzierungsfragen, und ein weiterer Experte steht für Fragen rund um das Thema „Versicherungen“ zur Verfügung. Mit der Erweiterung der Geschäftsstelle werde auch die Beraterkapazität ausgebaut, denn die Sparkasse schaffe Platz für einen zusätzlichen Berater, heißt es in der Mitteilung weiter. „Kandern ist nicht nur eine Filiale, sondern zählt mit seinen umliegenden Gemeinden zu einem der fünf zentralen Standorte der Sparkasse Lörrach-Rheinfelden“, so Geschäftsstellenleiter Felix Hodepp.

Wie Sparkassenintime Klaus Jost auf Anfrage der Badischen Zeitung ausführte, plane der Investor nun dann „alte“ Sparkassengebäude eine gewerbliche Nutzung im Erdgeschoss und Wohnnutzung in den beiden Obergeschossen.



Mit Porosch vor dem Eingang: So präsentiert sich das neue Wohn- und Geschäftshaus, für das die Kanderner Post abgerissen werden soll, von der Bahnhofstraße her.

79700 041221